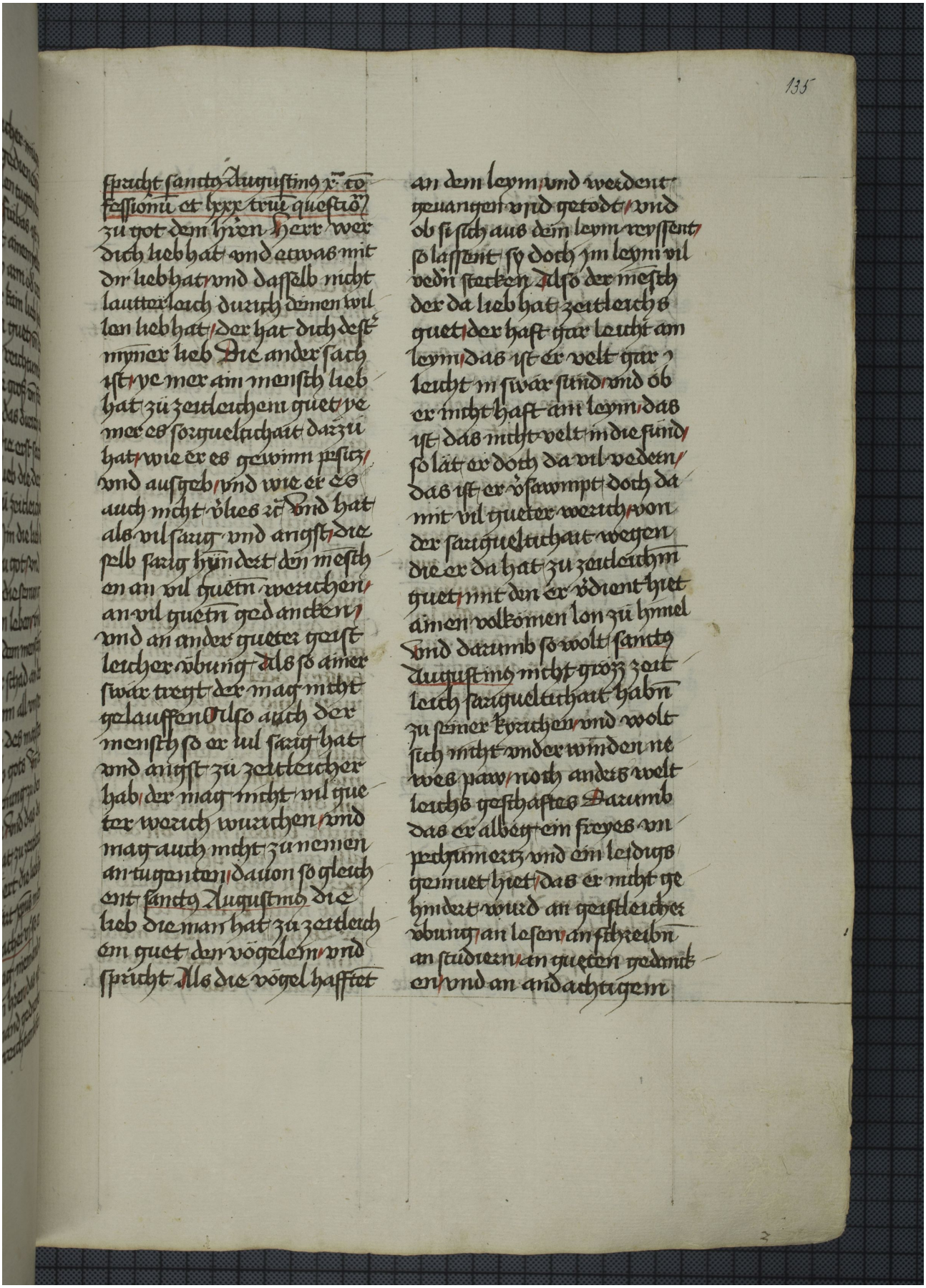
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



135

spricht sancto Augustino x. co
fessionu et lxxx trui questiõ
zu got dem hren herr wer
dich lieb hat vnd etwas mit
dr lieb hat vnd dasselb nicht
lautter leich durich dienen wil
lon lieb hat / der hat dich dest
myner lieb Die ander sach
ist / ye mer am mensch lieb
hat zu zeitleichem guet ye
mer es sorgueltichait darzu
hat / wie er es gewinn pesitz /
vnd ausgeb / vnd wie er es
auch nicht vlies ꝛc vnd hat
als vil sarg vnd angst die
selb sarg hundert den mesch
en an vil guetn werichen /
an vil guetn gedanchen /
vnd an ander gueter geist
leicher vbung Als so a mer
swar treyt der mag nicht
gelauffen Also auch der
mensch so er vil sarg hat
vnd angst zu zeitleicher
hab / der mag nicht vil gue
ter werich wurichen / vnd
mag auch nicht zunemen
an tugenten / dauon so gleich
ent sancto Augustino die
lieb die man hat zu zeitleich
em guet den vogelem / vnd
spricht Als die vogel haffiet
an dem leym / vnd werdent
gefangen vnd getodt / vnd
ob si sich aus dem leym reyssent /
so lassent sy doch ym leym vil
vedn stecken Also der mesch
der da lieb hat zeitleichs
guet / der hast gar leicht am
leym / das ist er velt gar
leicht in swar sund / vnd ob
er nicht hast am leym / das
ist das nicht velt in die sund /
so lät er doch da vil vedern /
das ist er vsawmpt doch da
mit vil gueter werich / von
der sarigueltichait weyen
die er da hat zu zeitleichm
guet / mit den er vdient hiet
amen volkomen lon zu himel
vnd darumb so wolt sancto
Augustino nicht groz zeit
leich sarigueltichait habn
zu seiner kurichen / vnd wolt
sich nicht vnder wunden ne
wes paw / noch andrs welt
leichs gesthaftes Darumb
das er albeg ein freyes vn
pedrumertz vnd ein ledigs
geimuet hiet / das er nicht ge
hindert wurd an geistleicher
vbung / an lesen / an schreibn
an studiern / an gueten gedanck
en / vnd an andachtigem